

Tag der Städtebauförderung am Blochplatz, 13.05.2023

Mapping



1 Mapping

Konzept und Ablauf

Als erste Kontaktaufnahme zur Vorbereitung der Maßnahmen am Blochplatz wurde ein Mapping mit der Anwohnerschaft am TdS durchgeführt. Hierzu wurde eine Kartengrundlage des Platzes gedruckt. Interessierte Gäste des Fests konnten an diese herantreten und zusammen mit der Standbetreuung durch KoSP ihre Gedanken zum Blochplatz in das Mapping einbringen. Als Materialien lagen Stifte und verschiedene vorbereitete Sticker bereit. Diese hatten unterschiedliche Farben und vorbereitete Fragestellungen und konnten frei verortet werden. Die interaktive Arbeitsweise bot außerdem eine direkte Verortung der Aussage auf der Kartengrundlage an. Die Teilnehmer:innen hatten entweder die Möglichkeit die Aussagen mit den Betreuer:innen zusammen zu entwickeln oder sie selbst aufzuschreiben und aufzukleben. Zusätzlich kam es zu Gesprächen über den Blochplatz die ebenfalls in das Ergebnisprotokoll einfließen.

Teilnehmer:innen

Die Teilnehmer:innen sind den folgenden Gruppen zuzuordnen:

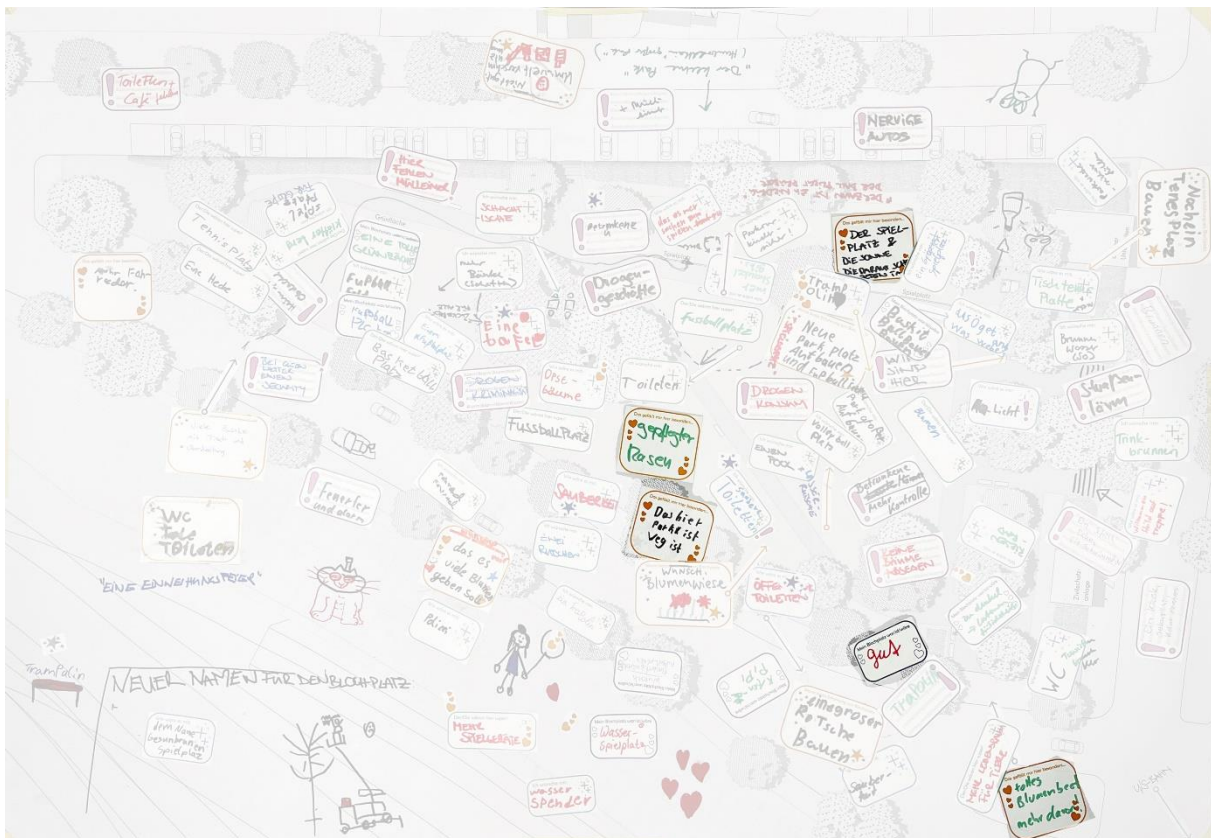
- Mütter die regelmäßig mit ihren Familien den Blochplatz nutzen

- Kinder (oft im Verbund mit den Müttern oder aber auch allein) im Grundschulalter und
- verschiedene bereits im Kiez engagierte und vernetzte Erwachsene.

Die Kinder und Jugendlichen waren die am stärksten vertretene Gruppe.

Erkenntnisse

Positives



2 Maske Positives am Blochplatz

Im Mapping und aus den Gesprächen kann vor allem die einladende **Wiese** des sonnigen Maiwochenendes sowie der **Spielplatz** eine positive Position beziehen.



5 Maske Wünsche Aufenthalt und Parkraum

Aufenthaltsinfrastrukturen

Von einigen Teilnehmenden wurde der Wunsch nach **Möblierungen**, die ein gemeinsames Essen und Trinken ermöglicht, geäußert. Dies Verortete sich eher im westlichen Teil des Platzes.

Freiraumqualifizierung

Einige Teilnehmer:innen wünschten sich mehr **Blumen** (Blumenwiese, Blumenbeete) auf dem Blochplatz. Außerdem wurde der Wunsch nach dem Erhalt von **Lebensräumen für Tiere und Insekten** und dem Baumbestand geäußert.



7 Maske Sport und Spielgelegenheiten

Wünsche nach Sport-, Spiel und Freizeitangeboten

Die teilnehmenden Grundschul Kinder wünschten sich einen Fußballplatz, Spielgeräte, die auch für größere Kinder interessant sind (weitere Rutschen, Schaukeln, Kletterberg), einen Spielgeräteverleih und Wasserelemente.

Andere Partizipanten wünschten sich eine zweite Tischtennisplatte sowie Tische zum Schach spielen.

Fazit

Viele Wünsche ähneln sich durch die mehrheitlich vertretene Teilnehmer:innengruppe der Kinder und Jugendliche. Diese stellen allerdings längst nicht alle vor Ort vertretenen Gruppen dar. Eine präzise Verortung von Problemstellen oder Wunschorten konnte nur selten getroffen werden.

Im Folgenden wird sich deshalb nur auf die Anmerkungen der Partizipanten bezogen. Insgesamt ist eine Neuordnung zur Reduzierung der Nutzungskonkurrenzen zwischen den unterschiedlichen Nutzenden und damit einer strategischen Lösung einiger der Probleme zu empfehlen.

Eine große Herausforderung ist es, für ein verbessertes Sicherheitsempfinden zu sorgen und der Vermüllung zu entgegenzuwirken. Das kann unter anderem durch ein diversifiziertes Angebot für potenzielle und aktuelle Nutzer:innen, mehr Mülleimern, eine bessere Beleuchtung, verbesserte Aufenthaltsorte, eine öffentliche Toilette und einen Trinkwasserbrunnen erreicht werden. Außerdem scheint das Angebot für Kinder im Grundschulalter und darüber hinaus ausbaufähig zu sein.

Eine klare Ortsidentität und damit auch ein Verständnis dafür, was der Ort für das Quartier leisten kann, existiert nicht. Allerdings sind Teilfunktionen, auch ohne Kenntnis des Ortsnamens, sehr wohl im

Bewusstsein der Teilnehmer:innen vorhanden. Drauf sollte aufgebaut werden. Die Teilnehmenden nutzen den Platz vor allem wegen des Spielplatzes, man konnte außerdem einige Menschen auf der Wiese sitzen sehen. Die Seite Hochstraße und die dort anliegenden Parkplätze samt vermüllten Hang wurden von den Teilnehmenden kaum wahrgenommen. Dies mag an den über die gesamte Länge des Platzes gepflanzten Gehölzstrukturen sowie des nicht vorhandenen Gehwegs auf der Südseite der Hochstraße liegen.

Laut Quartiersmanagement Badstraße existierte im Mai 2023 kein für das Quartier erhöhtes Drogen- oder Alkoholkonsumproblem, dennoch sind Menschen, die diesen Szenen angehörig sind, oft am Platz anzutreffen.

Ausblick und Empfehlungen

- Maßnahmen zur Formulierung einer Ortsidentität
- Reprogrammierung der Raumaufteilung um Konkurrenzen der Gruppen auf dem Platz zu entschärfen
- Möbel- und Spielgeräteverleih (siehe Basel) als Referenz betrachten
- Toilettenhaus
- Trinkwasserbrunnen
- Wasserspiele
- Hochstraße und Gebüsch noch einmal gesondert betrachten

Berlin, 17.05.2023

i.A. Valentin Braun, KoSP GmbH